

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST zur Aufnahme in die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry

**Samstag, 10. April 2021; 10:00 Uhr;
St.-Johannis-Kirche**

Nachdem unsere Aufnahme in die Internationalen Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry am 10. April des vergangenen Jahres aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen ist, möchten wir am 10. April 2021 in diese Gemeinschaft aufgenommen werden. Es handelt sich um den Samstag nach Ostern. Der Plan für 2021 ist aber aufgrund der noch immer angespannten Corona-Lage deutlich bescheidener als ursprünglich. Wir feiern den Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft. Wenn möglich, hält der Dekan der Kathedrale von Coventry John Witcombe die Predigt. Er soll es auch sein, der uns zu Beginn des Gottesdienstes zur Mitarbeit im Versöhnungsdienst der Kathedrale von Coventry verpflichten und zwei Nagelkreuze überreichen wird. Das eine ist zum dauerhaften Verbleib in der Johanniskirche bestimmt; das zweite wird als sogenanntes „Wandernagelkreuz“ an jährlich anderen Orten in Plauen aufgestellt. Falls aufgrund der pandemischen Lage kein Vertreter aus Coventry anreisen kann, wird eine andere Möglichkeit gefunden werden, wie uns die Nagelkreuze übergeben werden – etwa durch einen Vertreter der Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland. Oder wir verlesen eine Botschaft aus Coventry.

Nach den zum Redaktionsschluss geltenden Corona-Regeln wäre an diesem Tag ein Gottesdienst von ca. 45 Minuten mit bis zu 140 Gästen in unserer Kirche möglich. Es bestehen Maskenpflicht und ein Verbot, zu singen. Unser Kantor wird aber sicher für eine würdige musikalische Ausgestaltung sorgen. Möglicherweise gibt es aber zu diesem Zeitpunkt auch schon weniger Einschränkungen.

Übergabe des Wandernagelkreuzes an das Luftschutzmuseum „Meyerhof“

**Samstag, 10. April 2021; 18:00 Uhr;
Luftschutzmuseum „Meyerhof“**

Der erste Standort des Wandernagelkreuzes soll das unweit der Johanniskirche befindliche Luftschutzmuseum „Meyerhof“ sein, das vom Vogtländischen Bergknappenverein zu Plauen e.V. betrieben wird. In diesem ehemaligen Luftschutzkeller wird seit vielen Jahren der Opfer der Luftangriffe auf Plauen im Zweiten Weltkrieg gedacht. Dieses Gedenken schließt auch das Gedenken an die zahlreichen anderen Opfer aller Kriege ein. An diesem symbolträchtigen Ort werden wir wenn möglich mit Dean John Witcombe aus Coventry am Nagelkreuz das Versöhnungsgebet von Coventry halten.



Hans-Jörg Rummel

ÖKUMENISCHE NAGELKREUZ GEMEINSCHAFT PLAUEN

Nagelkreuzzentren gibt es weltweit, zum Beispiel in Kapstadt, Odessa, Weimar, Dresden oder in der Gedenkstätte Dachau. Dass wir nun auch in Plauen eine Nagelkreuzgemeinschaft haben werden, geht auf eine Anregung von Pfarrerin Beatrice Rummel aus dem Jahr 2017 zurück. Das Besondere an unserer Nagelkreuzgemeinschaft ist ihre ökumenische Breite, die in dieser Form einmalig ist. Neben unserer Pfarrei gehören auch die lutherischen Kirchgemeinden, die Evangelische Allianz, die Ev.-method. Erlösergemeinde, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde sowie die Adventgemeinde dazu.



Ein Zeichen der Versöhnung

Aufnahme in die Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry

Ein ganz besonderes Ereignis für alle Kirchen in Plauen in diesem Jahr ist unsere Aufnahme in die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry. Jedes Jahr am 10. April gedenken Plauer der Bombenopfer und der Zerstörung der Stadt in den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges. 76 Jahre nach diesen immer noch schmerzenden Ereignissen, weilt ein Gast aus dem ebenfalls im Weltkrieg zerstörten in Mittelengland gelegenen Coventry unter uns, um ein Zeichen der Versöhnung zu setzen. Dieses Zeichen der Versöhnung, der Hoffnung und des Friedens ist das „Nagelkreuz von Coventry“. Geformt aus drei mittelalterlichen Nägeln der zerstörten St.-Michaels-Kathedrale in Coventry verkörpert es seit 1945 ein weltweites christliches Engagement für Hoffnung und Frieden. Dazu entstand ausgehend von der Kathedrale in Coventry ein internationales Netzwerk für Frieden und Versöhnung. „Als ein Netzwerk ganz normaler Menschen müssen wir heute in einer Welt, die immer noch von Gewalt geprägt ist, eine neue Stimme finden, um die vorherrschende Kriegskultur unserer Tage herauszufordern und zu verwandeln.“ so die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft. Im Zentrum der Versöhnungsarbeit stehen „die Wunden der Geschichte heilen“, Unterschiedlichkeit leben, Vielfalt feiern und „eine Kultur des Friedens schaffen“.

April/Mai 2017:

Ökumenischer europäischer Studienkurs 2017 „Versöhnung“ im Nagelkreuzzentrum Josefs Tal (Bayern): 50 Jahre Nagelkreuz .

Ende Mai 2017

Idee im Ev.-lt. Pfarrkonvent getragen: Plauen könnte Nagelkreuzzentrum werden.

Juni 2017

Gespräch mit OB Oberdorfer

Herbst 2017

Gespräch in der Stadtökumene: Idee, auch weitere Vereine auf den Weg zum Nagelkreuz mitzunehmen.

Oktober 2017

Kontaktaufnahme zur Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland – Lebensregeln:

- » die Wunden der Geschichte heilen
- » mit Differenzen leben lernen
- » an einer Kultur des Friedens arbeiten.

6.12.2017

Einladung der Konfessionen und Vereine zum Gedankenaustausch: Konsens = Der Weg zum Nagelkreuz und mit dem Nagelkreuz dient der Geschichtsbewältigung und Alltagsbewältigung.

Seit 2017

Friedensgebet in der Johanniskirche – jeden Mittwoch 18:00 Uhr unter Verwendung des Versöhnungsgebetes von Coventry

Es folgten 12 weitere Sitzungen um Veranstaltungen und Orte der Erinnerungs- und Gedenkkultur zu kommunizieren und zu unterstützen

22.1.2018

Einladung in den Kulturausschuss durch Bürgermeister für Kultur und Sport Steffen Zenner

12.3.2018

Gemeindeabend mit Johanna Falk in St. Johannis Saal

16.3.2018

Ehepaar Rummel besucht in Würzburg Gedenkweg zur Weitergabe des Wandernagelkreuzes

Sept. 2018

Delegation aus Plauen nimmt als Gast an Konferenz der internationalen Nagelkreuzgesellschaft in Coventry teil und bewirbt sich um Mitgliedschaft.

9. November 2018

80 Jahre Pogromnacht: u.a. Begegnung mit Nachfahren von betroffenen Plauer Familien und Wanderausstellung im Theater zu Dr. Isidor Goldberg; Gedenkveranstaltung in Johanniskirche

19.3.2019

„Verspätete Versöhnung“ – Vortragsabend im Rathaussaal und Entwicklung eines Antwortbriefes an Ehefrau und Nachfahren von Frank Clark.

Mittwoch, 27. Januar 2021 – 18:00 Uhr

Friedensgebet am Gedenktag der Opfer des Faschismus in der St. Johanniskirche mit Versöhnungsgebet von Coventry